

21. Dezember 2007, 04:00 Uhr

VON KIM VAN HOOI

Galerie "En Passant": Anne Wodtcke geht in Sack und Tüten

Aha: "sculpture is (inter)action", das meint die Arbeiten von Anne Wodtcke. Die Künstlerin verwendet selbst gefaltete Papiertüten und ihren eigenen bzw. den Körper von Anderen, um experimentelle Performances aufzuführen. Diese sind in der Galerie auf einer Videoleinwand zu verfolgen. Des Weiteren sind von Wodtcke inszenierte Interaktionen als Fotografien ausgestellt. So zeigt beispielsweise die Bilderreihe "elephantride" eine Person, welche mit Armen und Beinen in Papiertüten steckt und sich auf allen Vieren bewegt.

In den neun Teilen der Serie ist der Protagonist aus verschiedenen Richtungen in verschieden Positionen abgelichtet. So gibt es Ähnlichkeiten zu einem laufenden Elefanten. Eine andere Arbeit zeigt in der einen Hälfte einen auf einem Hocker sitzenden Menschen. Auch dieser hat eine Papiertüte über den Kopf gestülpt. Bei der zweiten Hälfte handelt es sich um das gleiche Bild - nur das hier der Mensch ausgeschnitten scheint. Ist das spannend? Die Preise reichen von 330 bis 4500 Euro.

Brunnenstraße 169; Di-Fr 14-18, Sa 12-16 Uhr. Bis 31.12.